

Das hier installierte Numerierungs-Schema ist keine bürokratische Spielerei, es verhilft der Darstellung erst zur notwendigen Präzision. In vergangenen Jahrhunderten wurden ja häufig gleiche Vornamen nicht nur für Folge-Generationen, sondern auch in Parallel-Zweigen vergeben.

In den Quellen werden - wenn überhaupt - sehr unterschiedliche Schemata zur Numerierung verwendet. Auch eine durchlaufende Generations-Zählung findet man nur selten.

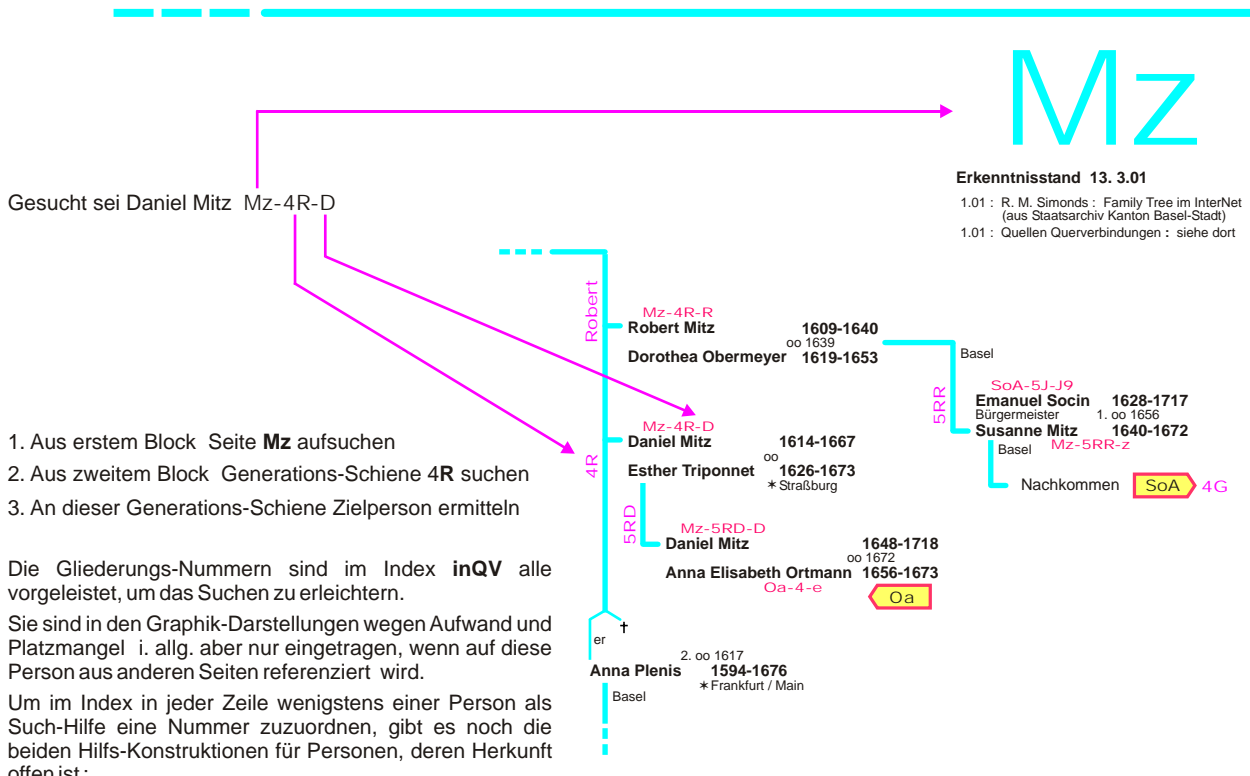
Ziel des Verfassers war, eine Numerierung zu installieren, die

- auf alle hier dargestellten Stämme möglichst einheitlich anzuwenden ist;
- auch für nur teilweise bekannte Stämme funktioniert (damit verbietet sich z. B. die Durchzählung von Kindern);
- in den Quellen verwendete Nummern einbezieht, weil eine Referenz zur Quelle nicht nur für den Verfasser, sondern auch für Nutzer hilfreich ist, die selbst über Zugriff auf manche der Quellen verfügen ;
- trotz der hier vorliegenden Darstellung von oft 15 Generationen je Stamm mnemotechnisch nicht mehr beherrschbare Kettungen vermeidet ;
- ähnlich dem Koordinatensystem eines Stadtplans ein Hilfsmittel anbietet, um den abzusuchenden Bereich in einem Zielblatt einzugrenzen.

Die hier verwendete Numerierung ist ein Kompromiß und hat wie jeder Kompromiß auch Schwächen. Die Nummer ist grundsätzlich dreigliedrig :

- Der 1. Block verweist auf die Stammbaum-Sektion, meist identisch mit einer Seite, bei kleinen Sektionen findet man auch mehrere Sektionen auf einer Seite.
- Der 2. Block verweist auf die vertikal bezeichnete Generations-Schiene innerhalb der Ziel-Sektion.  
Die Generations-Zählung läuft kontinuierlich über alle Seiten eines Stamms. Sie setzt i. allg. im Vorfeld der Einbürgerung nach Basel auf, hält sich dabei - falls vorhanden - an die Zählung der Hauptquelle. Daher kann es zwischen den Stämmen zu erheblichen Verschiebungen kommen.  
Die Kennzeichnung von Verzweigungen gilt dagegen nur innerhalb einer Sektion, jede Sektion startet also ohne ergänzende Verzweigungs-Markierung.
- Für den 3. Block wird's ein bißchen komplizierter :  
Enthält die Quelle eine Numerierung, wird hier die Nummer aus der Quelle eingetragen  
Andernfalls wird ein Buchstabe eingetragen, "im Prinzip" der Anfangs-Buchstabe des Vornamens.

**Beispiel :**



Mz-5J-A<P meint Ehe-Partner zu Mz-5J-A (verwendet nur bei mehreren Ehen)  
 Mz-3L-B<S meint Schwiegervater zu Mz-3L-B